

MdJD-3.4-2026-01 (ex post Bekanntmachung): Sozialkognitives Gruppen- und Einzeltraining und interaktionelles Coaching für Gefangene der Justizvollzugsanstalten Luckau-Duben und Nord-Brandenburg TA Wriezen

Bekanntmachung

Angaben zum Auftraggeber

Bezeichnung	Ministerium der Justiz und für Digitalisierung des Landes Brandenburg
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle MdJD - Referat 1.4
Postanschrift	Heinrich-Mann-Allee 107
Ort	14473 Potsdam
E-Mail	vergabestelle@mdjd.brandenburg.de
UST.-ID	DE815729160

Art und Umfang der Leistung

Modularisiertes und manualisiertes Trainingsprogramm für delinquente Jugendliche und Heranwachsende. Erwartet wird ein psychoanalytisch fundiertes sozialkognitives Einzel- und Gruppentraining von Fachkräften mit entsprechend zertifizierter Qualifikation. Durch gezielte Interventionsstrategien sollen Inhaftierte befähigt werden, sich in zwischenmenschlichen Situationen besser als bisher zurechtzufinden und Konflikte sozial angemessen zu lösen.

1. Trainingsmodul

1.1 Zielgruppe:

Jugendliche und Heranwachsende (unabhängig von kulturellem Hintergrund oder Herkunft), die sich wiederholt dissozial und/oder aggressiv-auffällig bzw. gewalttätig verhalten und inhaftiert sind. Die Besonderheiten in der Betreuung von weiblichen Gefangenen sind zu berücksichtigen.

1.2 Handlungsziele:

- Reduktion des delinquenten Verhaltens durch Entwicklung sozialer Kompetenzen
- Gezielte Förderung der psychosozialen und emotionalen Kompetenzen in den Bereichen, die durch pädagogische Indikation als eingeschränkt beurteilt werden z.B.:
 - Beziehungskonstanz, Frustrationstoleranz, Affektwahrnehmung,
 - Affekttoleranz, Handlungsstrategien
- Auseinandersetzung mit den Motiven der Straftat/Bearbeitung der Tathintergründe
- Verbesserung der Affektkontrolle (besonders von Wut und Ärger)
- Förderung der Empathiefähigkeit/Perspektivenübernahme
- Lernen neuer Handlungsmuster und gewaltfreier Problemlösungsmodelle
- Vermittlung gesellschaftlicher Normen und Werte
- Entwicklung von Zukunftsperspektiven
- Moralisches Urteilsvermögen
- Weitere Ziele sind die Befähigung des Klienten/der Klientin zur späteren (Re-)Integration in ein prosoziales Lebensumfeld und die Anregung von Selbstreflexion.

1.3. fachliche Ausrichtung

- psychoanalytisch fundiertes, pädagogisches Einzeltraining mit kognitiv-behavioralen Aspekten
- Angebot einer stabilen, transparenten und förderlichen Arbeitsbeziehung mit verbindlichem, Halt gebendem Rahmen und auf klare Ziele gerichtet

1.4 Methoden:

- Manualisiertes, modularisiertes sozialkognitives Einzeltraining
- die Module "Soziale Wahrnehmung" (1), "Affekte managen" (2), "Moralisch denken und handeln" (3) und das "Freie Training" (4) werden angeboten
- in den Modulen werden nacheinander sozialkognitive Fähigkeiten bearbeitet, die als Schutzfaktoren gegen Delinquenz und Gewalt bekannt sind
- es findet eine Einschätzung über vorherrschende Gewaltmotive des Klienten/der Klientin statt, um zielgerichtete Interventionen anzubieten
- ggf. Umfeldarbeit (Gespräche mit Bediensteten, Lehrer(inne)n, Betreuer(inne)n etc.), regelmäßige Korrespondenz/Absprache mit formellen Netzwerkpartnern

1.5 Umfang

Das Denkzeit-Training umfasst i.d.R. 40 Einzelsitzungen. Zu Beginn findet es zunächst zweimal pro Woche, zum Ende hin (im "Freien Training") 1mal pro Woche statt. Die Laufzeit beträgt ca. acht Monate. Zusätzlich werden nach Absprache Gespräche mit Mitarbeiter(inn)en der JVA angeboten. Bei frühzeitigem Abbruch kann für geeignete Gefangene im Rahmen des verbleibenden

MdJD-3.4-2026-01 (ex post Bekanntmachung): Sozialkognitives Gruppen- und Einzeltraining und interaktionelles Coaching für Gefangene der Justizvollzugsanstalten

Lückau-Duben und Nord-Brandenburg TA Wriezen

Umfangs ein an den Einzelfall angepasstes verkürztes Training durchgeführt oder ein Training verlängert werden. Hierzu ist die Zustimmung der Anstaltsleiterin/des Anstaltsleiters einzuholen.

2. interaktionelles Coaching

2.1 Zielgruppe

Das interaktionelle Coaching zielt auf junge Männer, die sich auf dem Bildungsweg befinden, hier aber aufgrund von teils massiven innerpsychischen und interpersonellen Schwierigkeiten zu scheitern drohen. Hier soll eine noch belastetere Zielgruppe mit deutlichen Einschränkungen der Selbst- und Beziehungsregulierung (u.a. Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung, Selbstwertstabilität, Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen, Wahrnehmung der inneren und äußeren Welt, Selbstgrenzen, Frustrationstoleranz) fokussiert werden.

2.2 Handlungsziele:

- Gezielte Förderung der psychosozialen und emotionalen Kompetenzen, insbesondere der Selbst- und Beziehungsregulierung
- je nach individuellem Bedarf:
- Stabilisierung von Selbstwertgefühl
- Fortentwicklung von Beziehungskompetenzen (Verbundenheit, Wechselseitigkeit etc.)
- Förderung der Mentalisierungsfähigkeiten und Antizipationsfähigkeit
- Erhöhung der Frustrationstoleranz
- Entwicklung der Affektwahrnehmung, Affekttoleranz und Affekt- und Impulssteuerung
- Lernen neuer Handlungsmuster und gewaltfreier Problemlösungsmodelle
- Auseinandersetzung mit moralischen Werten und deren Berücksichtigung in der Handlungsplanung
- Entwicklung von Zukunftsperspektiven
- Kontrolle von Wahrnehmungen und Projektionen
- Interventionen sind auf das Ziel des Bildungserfolgs gerichtet
- Weitere Ziele sind die Befähigung des Klienten/der Klientin zur späteren (Re-)Integration in ein prosoziales Lebensumfeld und die Anregung von Selbstreflexion.

2.3 fachliche Ausrichtung:

- Psychoanalytisch fundiertes, pädagogisches Einzeltraining mit pädagogischer Diagnostik der Selbst- und Beziehungsregulierung
- Angebot einer stabilen, transparenten und förderlichen Arbeitsbeziehung mit verbindlichem, Halt gebendem Rahmen und auf klare Ziele gerichtet

2.4 Methoden

- prozessuale pädagogische Diagnostik zur Einschätzung der Selbst- und Beziehungsregulationsfunktionen
- gezielte Arbeit an und Fortentwicklung von relevanten Funktionen, die den Klienten (und sein Umfeld) im Alltag entlasten
- ggf. Umfeldarbeit (Gespräche mit Bediensteten, Lehrer(inne)n, Betreuer(inne)n etc.), regelmäßige Korrespondenz/Absprache mit formellen Netzwerkpartnern

2.5 Umfang

Das interaktionelle Coaching ist nicht auf eine feste Sitzungsanzahl beschränkt, das Angebot endet, wenn der Klient die Bildungsmaßnahme erfolgreich durchlaufen hat oder wenn Erfolge und eine Stabilisierung sichtbar werden. Regelmäßig wird hier von 30 bis 40 Sitzungen ausgegangen. Die Zuweisungen werden durch die Leitung des Schul- und Ausbildungszentrums organisiert. Bei Einwilligung finden die Sitzungen einmal wöchentlich für je 45 Minuten statt. Zusätzlich werden nach Absprache Gespräche mit Mitarbeiter(inn)en der JVA angeboten.

3. Personal:

Die eingesetzten Trainer(innen) verfügen mind. über einen sozialwissenschaftlichen Bachelorabschluss und über Erfahrungen in der Arbeit mit devianten und/oder delinquenten jungen Menschen. Im Rahmen der Denkzeit-Weiterbildung haben sie einen umfassenden theoretischen Teil, sowie mehrjährige begleitete Praxis durchlaufen. Das im interaktionellen Coaching eingesetzte Personal hat die Fortbildung "Pädagogische Interaktionsdiagnostik" mit psychoanalytischer Supervision erfolgreich abgeschlossen. Die Arbeit mit den Klient(inn)en wird durch regelmäßige Praxisberatung, bei Bedarf auch fallbezogener Einzelberatung und externe Supervision bzw. Intervention begleitet. Alle Trainer(innen) nehmen grundsätzlich mindestens einmal im Jahr an einschlägigen Fortbildungen, Kongressen o.ä. teil. Die Nachweise werden jährlich vom Auftraggeber abgefordert.

4. Gesamumfang

4.1 JVA Nord-Brandenburg TA Wriezen

bis zu 20 Trainings

12 interaktionelle Coachings (durchschnittlich sechs pro Schuljahr)

einschließlich Fahrtkosten

MdJD-3.4-2026-01 (ex post Bekanntmachung): Sozialkognitives Gruppen- und Einzeltraining und interaktionelles Coaching für Gefangene der Justizvollzugsanstalten

Luckau-Duben und Nord-Brandenburg TA Wriezen

4.2 JVA Luckau-Duben

bis zu 8 Trainings

einschließlich Fahrtkosten

4.3 Leistungserbringung:

in den Justizvollzugsanstalten Luckau-Duben und Nord-Brandenburg TA Wriezen; Die Abstimmung der Einzelheiten erfolgt mit den Justizvollzugsanstalten.

4.4 Leistungszeitraum:

1. August 2026 - 31. Juli 2028

Die gesamte Leistungsbeschreibung ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	JVA Nord-Brandenburg TA Wriezen
Postanschrift	Schulzendorfer Straße 1
Ort	16269 Wriezen

Weitere Erfüllungsorte

Bezeichnung	JVA Luckau-Duben
Postanschrift	Lehmkietenweg 1
Ort	15926 Luckau-Duben

Ausführungsfristen

Zeitraum der Leistungserbringung

Zeitraum der Leistungserbringung

1. August 2026 - 31. Juli 2028

Auftragsvergabe

Wirtschaftsteilnehmer

Bezeichnung	Denkzeit-Gesellschaft e.V.
Ort	10783 Berlin

Verfahrensart

Verfahrensart	Verhandlungsvergabe
---------------	---------------------

Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP9YD7HZJS